

**20 Years of TQW. Past / Present / Future**

Fr, 22. / Sa, 23.10., 19.30 Uhr / TQW Halle E

**Florentina Holzinger**

**A Divine Comedy**

**Tanz/Performance Österreichische Erstaufführung TQW Koproduktion**

**„Death is not the worst thing that can happen to women.“ – Frei nach Platon**

Dantes *Göttliche Komödie* besteht aus drei Teilen: Hölle, Fegfeuer und Paradies. Was für die einen der Himmel ist, kann für die anderen die Hölle sein: In dieser *Divine Comedy* befinden sich Himmel und Hölle in ein und derselben Dimension – die tief in unserer Kultur verwurzelte Dichotomie von Leben und Tod wird ausgelöscht. Florentina Holzinger hat für diese Show ein Ensemble aus Frauen jeden Alters und unterschiedlicher körperlicher, musikalischer und sportlicher Disziplinen zusammengebracht, um Kräfte zu bündeln und die menschliche Sichtweise auf Leben und Tod zu erforschen. Ausgangspunkt ist die Reflexion einer achtzigjährigen Tänzerin über ihr Leben und ihre Karriere im 20. Jahrhundert, während sie ihre Beerdigung plant und probt. Gemeinsam mit zwei Tanzlehrerinnen schickt sie die Darstellerinnen durch einen Casting- und Trainingsparcours zwischen Stunts, Motocross und Hypnose, um das Sujet des mittelalterlichen Totentanzes zu erkunden, der einst schon von den Künstler\*innen des deutschen Expressionismus in den 1920er-Jahren wiederbelebt wurde. Inspiriert von diesem Motiv begeben sich die Performerinnen auf eine Reise, um Spannungen in ihrer eigenen Existenz in Bezug auf Geschlecht, Alter, Sexualität und Tod zu erkunden. In einer opernhaften Feier von Leben und Tod vereinen sich Musik und Tanz als transzendierende Kunstpraktiken und finden eine mögliche Form von Spiritualität im 21. Jahrhundert.

Diese „Göttliche Komödie“ seziert den Kampf des Menschen mit seiner kurzen Lebensdauer, der dualistischen Beziehung von Thanatos und Eros und die (ineffiziente) Weitergabe von Wissen und Weisheit von Generation zu Generation. Das Leben einer Tänzerin als Reise der Selbstfindung und der Vorbereitung auf die eigene Endlichkeit: Training, Selbstoptimierung, das Streben nach Schönheit und Gesundheit mit dem Ziel, das Beste zu erreichen, was die Menschheit trotz ihrer Mängel sein könnte. Der Tod steht ihr gut!

**Florentina Holzinger** hat Choreografie an der School for New Dance Development (SNDO) in Amsterdam studiert. Nach viel beachteten Kooperationen mit Vincent Riebeek (u. a. **Kein Applaus für Scheiße, Wellness** und zuletzt **Schönheitsabend**) und einigen Soloarbeiten erarbeitete sie eine bis heute tourende Stücktrilogie über Körperdisziplinierung: **Recovery, Apollon** und zuletzt **TANZ**. Ob gefährliche Stunts, spektakuläre Zirkusnummern, blutige Splatter-Szenen oder harter Kampfsport – Florentina Holzingers Arbeiten spielen bewusst mit den sich verschiebenden Grenzen zwischen Hochkultur und sogenannter Unterhaltungskultur und sind dabei immer auch feministisches Manifest. **TANZ**, 2019 im TQW uraufgeführt, wurde als einzige österreichische Position zum Berliner Theatertreffen

2020 eingeladen und erhielt den Nestroy-Preis für die beste Regie. 2020 war Holzingers Arbeit **Étude for an Emergency. Composition for Ten Bodies and a Car** in den Münchner Kammerspielen zu sehen. Aktuell arbeitet Florentina Holzinger an der von René Pollesch geleiteten Volksbühne in Berlin.

**Konzept, Regie** Florentina Holzinger **Performance, Choreografie** Foxy Angel, Amanda Bailey, Linda Blomqvist, Renée Copraij, Beatrice Cordua, Paige A. Flash, Alba Gentili-Tedeschi, Noam Gorbat, Ria Higler, Florentina Holzinger, Susanne Jablonski, Steffi Laier, Annina Machaz, Courtney May Robertson, Audrey Merilus, Xana Novais, Maja Osojnik, Bärbel Schwarz, Miranda van Kuilenburg, Anna Tierney, Linnéa Tullius, Isabelle Volckaert **Komposition, Sounddesign** Maja Osojnik & Stefan Schneider **Bühne** Nikola Knežević **Dramaturgie** Renée Copraij, Sara Ostertag **Dramaturgie Ruhrtriennale** Sara Abbasi **Real Choreography** Ty Boomershine **Lichtdesign** Anne Meeussen, Max Kraußmüller **Videodesign** Noam Gorbat **Technische Leitung** Anne Meeussen, Stephan Werner **Bühnentechnik/Zugmaschinen-Operator** Dörte Wilfroth **Bühnenassistenz** Camilla Smolders, Nicole Marianna Wytyczak **Musik-Coach** Almut Lustig **Stuntkoordination** Stunt-Factory, Leo Plank (Haeger Stunt & Wireworks) **Hürdentraining** Valerie Kleiser, Ulrike Kleinschmidt **Tierpräparation-Coach** Lydia Mäder **Holzsport-Coach** Josef Laier **Outside Eye** Fernando Belfiore **Hospitanz Produktion Kassel** Lisa Birkenbach **Management, internationale Distribution** Something Great, Berlin **Produktionsleitung** Ricardo Frayha

Eine Auftragsarbeit der Ruhrtriennale. Produziert von Something Great, Berlin, Spirit, Ruhrtriennale und Staatstheater Kassel. In Koproduktion mit Tanzquartier Wien, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin, deSingel Amsterdam, Theater Freiburg und Julidans. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Kulturabteilung der Stadt Wien. Mit freundlicher Unterstützung der Rudolf Augstein Stiftung, des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Sektion IV – Kunst und Kultur, von documenta Halle (Kassel) und Montévidéo (Marseille). Besonderer Dank an Uwe Leifheit und ImPulsTanz Wien.